

Das Programm

- **Freitag, 23. Juni:** 9.30 - 13.30 Uhr: 2. Burgenländischer Schulaquathlon; 16.30 - 17.30: „Friendship Swim“ 700/1.500 Meter Olympic Challenge; 18 - 19: Charity Aquathlon (Fun: 500 Meter Schwimmen/3 Kilometer Laufen; Profi: 1.000 Meter/5 Kilometer)
- **Samstag, 24. Juni:** 9.30 - 12: Seequerung 3,5 Kilometer; 11 - 16: Stand Up Paddel – SUP Challenge; 14 - 14.15 Uhr: Swim-Kids, 20 Meter; 16: Volksschwimmen, ohne Zeit; 16.30: Sonnwend-Challenge 1,0/1,9 Kilometer Einzel + Staffel; Junior Open Water Nachwuchs-Bewerb
- **Sonntag, 25. Juni:** 9.30 - 11.45: Rund um die Schilfinsel, 5 Kilometer (Open Water); 13.30 - 16.30: Kids Aquathlon Mörbisch (Schwimmen/Laufen)
- **Rahmenprogramm:** Bewegungsmesse (Neopren-Test, Stand up Paddeln, Schwimmkurse, ASVÖ-Bewegungsprogramm, Charity-Abend mit Gala am 23. Juni, Regatta am 24. und 25. Juni, Sonnwendfeier der Gemeinde am 24. Juni ab 19.30 Uhr und Seefest im Hafen

Ein Klassiker ist zurück

Schwimm Festival Neusiedler See | Erstmals seit 2008 wird – im Rahmen des heurigen Evets – wieder die Seequerung stattfinden.

Von Martin Ivansich

SCHWIMMSPORT | Zum bereits fünften Mal findet heuer das Schwimm Festival Neusiedler See statt. Organisator Andreas Sachs hat mit seinem Team das Programm dabei noch ein weiteres Stück verfeinert.

An drei Tagen werden zehn Bewerbe ausgetragen. Neu im Programm des Schwimm Festival ist die älteste bestehende Schwimm-Veranstaltung Österreichs: die Seequerung von Mörbisch nach Illmitz. Von der 1969 erstmals ausgetragen Disziplin gab es bis zu ihrer letzten Durchführung im Jahr 2008 28 Auflagen. Nummer 29 wird eben im Rahmen des Schwimm Festivals Neusiedler See stattfinden – diesmal mit Start in Illmitz und Ziel in Mörbisch.

Dieser Programmpunkt findet am Samstagvormittag (24. Juni) statt und wird mit Sicherheit der Höhepunkt in diesem Jahr sein.



Vorfreude: Organisator Andreas Sachs, Mörbisch-Intendantin Dagmar Schellenberger, Landeshauptmann Hans Niessl, Illmitz-Bürgermeister Alois Wegleitner, Verena Bittner (Kinderhilfsfonds), ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, Mörbisch-Bürgermeister Jürgen Marx und Landtagspräsident sowie Illmitz-Tourismusverbands-Obmann Rudi Strommer (v.l.). Foto: Martin Ivansich

Neu dabei ist das Stand Up Paddeln über 3,5 Kilometer und fünf Kilometer. „Auch die Europameisterschaften der Global Swim Series werden im Rahmen des Schwimm Festivals ausgetragen und bringen die nationale Elite und internationale Topathletinnen und Topathleten an

den Start“, freut sich Sachs. Zu einem Fixpunkt, der auch heuer nicht fehlen darf, zählt der Charity Aquathlon, bei dem zahlreiche Prominenz mit dabei ist. Der Reinerlös wird zugunsten des Österreichischen Kinderhilfsfonds gespendet.

www.schwimmfestival.at

Konstant seit Monaten

China Volvo Open | Bernd Wiesbergers Spiel war auch eine Woche nach seinem Triumph in Shenzhen stark. Er wurde in Peking Vierter und bleibt auf der Tour eine große Konstante.



Von Martin Ivansich

GOLF | An den China-Trip 2017 wird sich Bernd Wiesberger wohl noch lange mit einem Lächeln auf den Lippen zurückerinnern. Beim Shenzhen International feierte er seinen vierten Sieg auf der European Tour. Nur

wenige Tage später mischte der Südburgenländer in Peking bei den offiziellen China Open erneut ganz vorne mit. Zwei solide Auftaktrunden (68 und 69) bedeuteten problemlos den Cut sowie Schlagdistanz in Richtung Spitze. Am Moving Day behielt



Wiesberger on Tour

Bernd Wiesberger die Nerven und setzte sich mit einer neuerlichen 69 auf Platz fünf fest.

Am Finaltag gelang dem 31-Jährigen die beste Leistung bei diesem Turnier. Der Südburgenländer kassierte lediglich einen Schlagverlust, vier Birdies und das dritte Eagle an diesem Wochenende ließen am Ende eine 67 aufblitzen. Mit zwei Schlägen Rückstand auf Alexander Levy (der Franzose setzte sich im Stechen gegen den Südafrikaner Dylan Frittelli durch) sicherte sich Österreichs Nummer eins

Rang vier und damit das nächste absolute Spitzenresultat auf der European Tour. Neben 124.237,50 Euro Preisgeld durfte sich Wiesberger auch über eine Verbesserung im Race to Dubai freuen. Dort ging es einen Rang rauf auf Platz fünf. In der Weltrangliste steht der Oberwarther weiterhin auf Position 30.

Nach den zwei tollen Wochen in China ist nun Pause angesagt. Wiesberger wird die kommenden Tage nutzen, um in der Heimat zu regenerieren. Danach geht es in die andere Richtung des Planeten – in die USA, wo er beim Players Championship am berühmten TPC Sawgrass in Ponte Vedra (Florida) abschlägt.